



CtP prozesslos: Weg von der Chemie

»Unter umweltgerechte Waldbewirtschaftung ist zu verstehen, dass die Papierhersteller nicht mehr Holz nutzen als nachwächst«, erläutert Monika Haas. Der FSC Forest Stewardship Council wurde 1993 in Folge des Umweltgipfels von Rio de Janeiro ins Leben gerufen und ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt. Die Organisation wird von Umweltorganisationen, Interessensvertreter indigener Völker sowie zahlreichen Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft unterstützt.

Sicherlich ist dies in Zeiten der Klimadiskussion für die vergleichsweise kleine Druckerei im Süden Augsburgs schon ein beachtlicher Beitrag. Dabei ist Industrie-Druck Haas mit seinen 20 Mitarbeitern eigentlich eine ganz normale Druckerei, die vollstufig Akzidenzen aller Art und einige Spezialitäten herstellt. Doch »normal« ist eben relativ.

Denn der Umweltgedanke macht bei Industrie-Druck Haas beim Papier nicht Halt. Durch einen wesentlich geringeren Verbrauch an Druckhilfsmitteln und vergleichsweise wenig

Energie wurde auch die Speedmaster CD-74-6, auf der Öko-Farben gedruckt werden, mit einem Umweltzertifikat ausgezeichnet.

CtP ja – aber nur prozesslos

So ist es nur konsequent, dass nunmehr auch die prozesslose Druckplatte von Fujifilm eingesetzt wird. 1997 wurde die digitale Druckvorstufe mit Computer-to-Film eingeführt – doch CtP ließ noch auf sich warten. Das hatte gute Gründe.

Monika Haas erläutert: »Die Druckvorstufe mit Film, Montage und konventioneller Entwicklung führte immer wieder zu den bekannten Problemen wie Unterstrahlungen und Schmutz auf den Platten. Deshalb wollten wir schnellstmöglich auf CtP umsteigen – allerdings nicht eher, bis eine Platte im bei uns notwendigen Format 50 x 70 cm verfügbar war, die prozessfrei arbeitete. Als wir uns vor etwa zwei Jahren mit dem Thema auseinandersetzten, war Fujifilm noch in der Testphase für Platten in diesem Format, sicherte uns die Platte aber noch für 2006 zu,« so Monika Haas. Damit war Industrie-Druck Haas einer der ersten Anwender der prozessfreien Platte in diesem Format. »Wir hatten gehofft, dass die Umstellung problemlos und im Zeitplan abläuft – und wurden nicht enttäuscht.

»Wir sind ein Unternehmen, das auf FSC-Papieren druckt und selbst FSC-zertifiziert ist. Wir setzen vorwiegend Papier aus sozial verträglicher Produktion und umweltgerechter Waldbewirtschaftung ein«, erläutert Monika Haas, Geschäftsführerin der Industrie-Druck Haas in Augsburg. »Deshalb haben wir auch in der Druckvorstufe bei CtP auf eine umweltfreundliche Technologie gewartet. Jetzt haben wir dieses Ziel auch erreicht.«

Dabei haben wir uns zu keinem Zeitpunkt als Versuchskaninchen gefühlt, hatten schon in der Einführungsphase keinerlei Probleme und sind mit dem Service von Fujifilm und unserem Händler Alois Fetzer in München überaus zufrieden«, erläutert Monika Haas.

Installiert ist nunmehr ein Fujifilm Luxel T-6300 CTP (Vollautomat mit Single Autoloader). Kleinere Druckplatten für die SM 52 werden manuell zugeführt. Zeitgleich mit der prozesslosen CtP-Lösung wurde ein neues Workflow-System eingeführt. »Uns hat das gesamte Paket aus Fujifilm-Workflow, CtP-System und prozessloser Druckplatte einfach überzeugt,« bekennt Monika Haas. »Um den Kundenwünschen – vorwiegend Agenturen und Industriekunden – an Drucksachen verschiedenster Art auf höchst möglichem Niveau entsprechen zu können, haben wir mit dem Plattenbelichter den Celebrant-Workflow eingeführt. Damit können wir jetzt neben dem 70er Raster, den wir standardmäßig einsetzen, einen 80er Raster oder den Fujifilm Taffeta FM-Raster anbieten – was den Qualitätswünschen unserer Kunden sehr entgegen kommt.«

Prozesslos und zuverlässig

Die prozesslose Offsetdruckplatte Brillia HD PRO-T wird wie jede andere Thermalplatte verarbeitet: der Laser schreibt das Druckbild auf die

Platte, womit eine thermische Polymerisation ausgelöst wird. Offensichtlichster Vorteil ist der Wegfall der herkömmlichen Entwicklung. Ein Prozessor wird überflüssig, was die Kosten für Energie- und Wasserverbrauch sowie Reinigungs- und Wartungsaufwand sowie Platz einspart. Dabei ist keine Chemie notwendig, womit eine Ursache für mögliche Schwankungen im Entwicklungsprozess eliminiert wird, die die Qualität beeinträchtigen könnten.

»Der automatische Plattenwechsel in der Druckmaschine spart etwa 30% gegenüber dem manuellen Wechsel. Mit den bereits gestanzten Platten aus dem Luxel T-6300 CTP wird der Plattenwechsel noch einmal um 20% bis 30% schneller, da wir schon nach wenigen Exemplaren im Passer sind«, so Monika Haas. »Und vor allem haben wir seit dem Einsatz der PRO-T keinen Plattenausschuss mehr.«

Die prozesslose Fujifilm-Druckplatte macht keine speziellen Druckfarben- oder Feuchtmitteltypen notwendig, was den Druckern die Verwendung der Platte erleichtert. Ihr wird zudem ein Durchhaltevermögen von bis zu 100.000 Drucken (in Abhängigkeit von den jeweiligen Druckparametern) bescheinigt. Damit lässt sich ein großes Spektrum typischer Akzidenzdruckaufträge abdecken. »Bei uns liegen die Auflagen zwischen



Geschäftsleitung und Vorstufe (von links): Monika Haas, Katharina Rosch, Sandra Wagner und Petra Haas vor dem Fujifilm Luxel T-6300 CTP mit Single Autoloader, der die prozessfreie Druckplatte Brillia HD PRO-T verarbeitet.

3.000 und 40.000 Exemplaren. Allerdings haben wir kürzlich einen Auftrag mit 70.000 Exemplaren gefertigt, den wir mit einem Plattensatz gedruckt haben,« bestätigt Monika Haas.

Mehr als Standarddrucksachen

Produziert werden bei Industrie-Druck Haas neben Akzidenzen wie Geschäftsausstattungen, Kalendern, Broschüren, Büchern, Plakaten, Mailings und Salesfoldern außerdem Mappen, Verpackungen, Faltschachteln und Displays (auch in kleinen und kleinsten Auflagen). Möglich ist dies durch das Verarbeiten einer breiten Substratvielfalt in der Druckmaschine vom Standardpapier bis zu Kartons mit 610 g/m². Auf den sechs Druckwerken der CD-74 werden Skalen- und Sonderfarben sowie verschiedene Lacke verdruckt.

Für kleinere Aufträge wird eine SM 52 eingesetzt. Tiegel und ein Zylinder im Format bis 64 cm x 89 cm stehen für Stanzarbeiten, Rillungen, Prägungen oder Heißfolienprägungen zur Verfügung. Schnellschneider, Kombifalz- und Zusammentragmaschine sowie Gerätschaften für die manuelle Verarbeitung wie Heft-, Bohr-, Anleim- und Ösmaschinen ergänzen das Leistungsspektrum der Druckerei bei der Produktion von Mappen, Displays und außergewöhnlichen Verpackungen.

»Die aktuelle technische Ausstattung hilft uns, den Kunden mehr als einfach nur Standard-Drucksachen anzubieten«, sagt Monika Haas und ergänzt: »Wir sehen uns auch in Zukunft nicht als Industriebetrieb, sondern als Partner unserer Kunden. Das reicht von der individuellen Beratung über die eigentliche Druckproduktion bis hin zum Konfektionieren von Mailings und Faltschachteln, dem Versand und der gesamten Logistik. Wir möchten nämlich nicht, dass unsere Kunden von einem Dienstleister zum nächsten laufen müssen.«

nico

Mit witzig-intelligenten und zum Teil selbstironischen Karten informiert Industrie-Druck Haas seine Kunden über die Neuheiten im Haus: »Achtung! Nicht giftig, nicht ätzend!« Damit kündigte die Druckerei die prozesslose Plattenherstellung an.



- » www.fujifilm.de
- » www.id-haas.de